

Fit4Chance⁹

Ergebnisse eines Ideen-Sprints der Oö. Zukunftsakademie

Wandel und Entwicklung sind wichtige Elemente der Zukunft. Um diese konstruktiv zu gestalten und damit zukunftsfähig zu bleiben, braucht es Change-Fitness.

Darunter verstehen wir die Fähigkeit von Menschen, Unternehmen oder Institutionen, bei Veränderungen „passende“ (im Sinne des englischsprachigen Begriffs „fit“) Antworten oder Lösungen zu entwickeln und so den Wandel zur Chance machen zu können. Change-Fitness kann dabei sowohl auf persönlichen Eigenschaften (zB Werte, Lebenseinstellung, Optimismus, etc.), auf Kompetenzen und Skills oder auf der sozialen Intelligenz der Einzelnen und der Gemeinschaft beruhen.

- Welche Entwicklungen nehmen wir wahr, die unsere Change-Fitness in Zukunft in besonderer Weise erfordern werden?
- Was bedeutet Change-Fitness aus persönlicher, beruflich-wirtschaftlicher und aus gesellschaftlich-sozialer Perspektive?
- Welche Ideen haben wir, um die Change-Fitness von Menschen, Unternehmen und Organisationen zu stärken oder zu entwickeln?

Diese Fragen bildeten den Rahmen für den Ablauf des Ideen-Sprints, der von Peter Webhofer und Eva Kleinfurchnner, blueLAB Graz, moderiert wurde. Erwünscht waren dabei Quergedachtes, Visionäres, vernetzende Ideen und kritische Gedanken.

Die folgenden Seiten beinhalten eine kaleidoskopartige Zusammenschau von Gedanken und Impul-



sen, die aus dem nach der Design-Thinking-Methode gestalteten Zukunftsdialog hervorgingen. Die Form der Darstellung lässt eine Gesamtvorstellung von Change-Fitness erkennen und lädt zugleich dazu ein, entlang der skizzierten Ideen und Impulse Möglichkeiten zur Stärkung dieser Zukunftskompetenz in Oberösterreich wahrzunehmen.

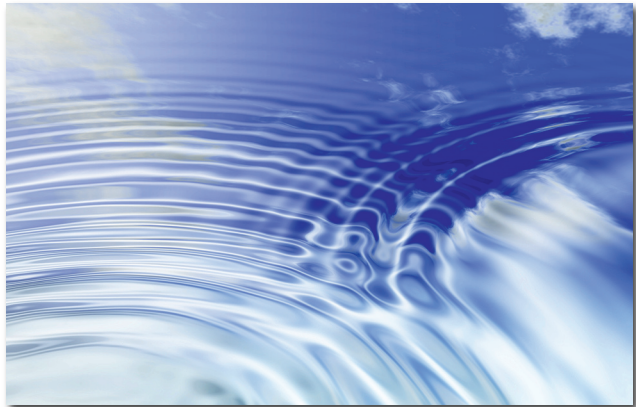
Diese Zusammenschau lädt die Leserinnen und Leser ein, davon ausgehend, ihr persönliches Bild von Change-Fitness zu entwickeln.



Welche Entwicklungen, die unsere Change-Fitness erfordern, nehmen wir wahr?

Strukturen im Wandel

Wachsende Komplexität der Zusammenhänge • räumliche und zeitliche Entgrenzung • zunehmender Einfluss der Märkte • New Work • Branchen, Konsum- und Arbeitsmärkte in Bewegung • Fachkräftemangel • Vielfalt der Lebensläufe • demografischer Wandel • Wandel der Familie • Globalisierung als persönlich erfahrbare Einflussfaktor • Digitalisierung aller Lebens- und Wirtschaftsbereiche • Revolution der Kommunikation.



Beschleunigung des Wandels

Immer schnellere Technologiefortschritte • Tempo der Entscheidungsfindung kann nicht mithalten • höhere Flexibilitätsanforderungen und -möglichkeiten • zunehmender Zeit-/Anpassungsdruck • Verlust von Zukunftssicherheit und Berechenbarkeit.

Wohlstands-Risikogesellschaft mit zunehmendem emotionalen Stress

Höchstmaß von Wohlstand, Chancen und Möglichkeiten – zugleich steigender Leistungs- und Erfolgsdruck, ungleich verteilte Chancen sowie Risiken der Verlierer der Entwicklung • Gefühl der Überforderung und Unsicherheit durch einen Overload an Optionen • Individueller Optimismus trifft teils mit Zukunftspessimismus zusammen.

Werte und Identitäten in Bewegung

Pluralismus, Individualisierung – zugleich Entstehen eines neuen „Wir-Gefühls“ • geänderte Einstellungen und Lebensstile der jungen Generation (zB in Bezug auf Arbeit, „Life-Balance“) • Bedeu-

tungsverlust und zugleich Rückkehr der Religion • kulturelle Verwerfungen • Fragen um den Wert von Bildung • ethische Fragen in Zusammenhang mit neuen Technologien.

Ressourcenbegrenzung als Rahmenbedingung

Zunehmender Fokus auf Wirtschaftlichkeit • Verteilungsfragen • Ökologische Grenzen des natürlichen Systems.

Welche übergreifenden Erkenntnisse leiten wir daraus im Hinblick auf Change-Fitness ab?

Im Mittelpunkt von Change Fitness stehen Menschen und ihre Beziehungen zueinander!

Wandlungsfähigkeit geht von einer gefestigten und reflektierten Persönlichkeit der Menschen, von ihren Kompetenzen und inneren Antrieben aus. Zu einer solchen Persönlichkeit zählen Neugierde, Mut, Begeisterungsfähigkeit und Offenheit ebenso wie Spiritualität und Werte als eine integrierte Basis. Change braucht ein grundsätzlich positives, wohlwollendes und optimistisches Menschenbild. Change passiert im Austausch miteinander, im Kommunizieren und Zusammenarbeiten sowie im gemeinsamen Wahrnehmen von Verantwortung für die Zukunft.

Spannungspotenziale nutzen, unterschiedliche Stärken wahrnehmen und das Wesentliche erkennen!

Change-Fitness erfordert, mit Spannungen und Widersprüchen umgehen zu können und die Potenziale, die diese in sich tragen, zu nutzen, beispielsweise die eigenen Wurzeln nicht über Bord zu werfen und zugleich offen für Neues zu sein. Dazu bedarf es der Fähigkeit, Wesentliches von Unwesentlichem unterscheiden zu können sowie des Muts, etwas loszulassen. Orientierung dabei gibt die Sinndimension des Lebens (zB Visionen, Zukunftsbilder).

Den Wandel aktiv und verantwortungsbewusst gestalten!

Change-Fitness bedeutet, die Disruption aktiv (mit) zu gestalten anstatt sich nur an Veränderungen anzupassen oder auf Trends von außen zu

reagieren. Die Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung und das Hinterfragen, ob Entwicklungen dem Wohl dienen, darf als Teil dieser Mitgestaltung nicht außer Acht gelassen werden. Ebenso sind Ressourcen- und Naturbewusstsein wesentliche Orientierungen im Wandel.

Bildung individuell und lebensbegleitend gestalten!

Lernen und Bildung sind eine Voraussetzung für Transparenz und vermitteln die erforderlichen Kompetenzen, um sich im Zeitalter der Schnelligkeit zurechtzufinden. Change-Fitness braucht eine positive Einstellung zum lebensbegleitenden Lernen, das verstärkt durch Neugierde und Lust



geprägt sowie individuell („nicht so sehr in Kategorien gegossen“) begriffen werden soll.

PERSÖNLICHKEIT & CHANGE-FITNESS

Was bedeutet Change Fitness?

Gefestigte Persönlichkeit, Authentizität, Identität und Selbstwert unabhängig vom Umfeld

Achtsamkeit, Selbstreflexion: Wer will ich sein, wie will ich leben? Eigene Stärken (er)kennen und entwickeln

Lebensfreude & Offenheit,
Ausgeglichenheit & Mut

Open-Mindedness, Denken in Visionen und Möglichkeiten, statt in Ängsten
Toleranz (statt „Rechthaben“)
Neugierig sein, Lebenslanges Lernen & Verlernen

Fähigkeit zum Wesentlichen, Mut zur Lücke
Fähigkeit zur Ruhe, Entschleunigung

Veränderungsbereitschaft, Beweglichkeit,
Gestaltungskompetenz

Soziale Kompetenz & Empathie
Vertrauenswürdigkeit – Vertrauensfähigkeit

Resilienz, Akzeptanz

Spiritualität als Basis

Wie kann sie gefördert werden?

Persönlichkeitsentwicklung lebensbegleitend:
„School of Innovation 4-99 Jahre“

Freude und Spaß sind Antreiber für Change:
Tun, was man immer schon tun wollte oder
was man noch nie getan hat

Stärkung der Eigenverantwortung

Vieles kennen lernen, Lernen durch Perspekti-
venwechsel, Begegnungs- und Lernräume,
Blick über den Tellerrand

Schule der Empathie, Werte-Unterricht,
Grenzüberschreitendes Lernen,
Mehrsprachigkeit

Rückzugs-, Besinnungsorte

Neue Lernformen entsprechend persönlichen
Fähigkeiten, Modulare Lehr- und Lernsysteme

Hausverstand und Bauchgefühl zulassen

Vorbilder für Veränderung zeigen

ORGANISATIONEN & CHANGE-FITNESS

Was bedeutet Change Fitness?

Kooperation und Zusammenarbeit
Wettbewerb des Neuen
Angebotsvielfalt
Generationswechsel als Chance begreifen
Talente erkennen und ausbauen
Stärken stärken – aus Fehlern lernen
New Work, Life-Balance,
Vereinbarkeit Beruf & Familie
in einer entgrenzten Arbeitswelt
Innovationen auch im Sozialen
Veränderung der Hierarchien
Vereinfachung (Simplifying)
auf das Wesentliche

Wie kann sie gefördert werden?

Think-Tank-Funktionen in jeder Institution
Gedankliche Flexibilität, Räume des Austauschs schaffen
Entfaltungs-/Experimentierräume schaffen,
Kreativität im Arbeitsprozess zulassen
Teamarbeit, Kooperation, Co-Working stärken,
Grenzüberschreitendes Arbeiten
Vernetztes Denken und Lernen für die Lebens-
und Arbeitswelt
Talente-Scouts für jeden Lebensabschnitt,
Veränderungs-Begleitung, Silver Society als
Mentoren in der Arbeitswelt
Digitale Bildung für alle Generationen:
Nutzen und Grenzen erkennen



GESELLSCHAFT & CHANGE-FITNESS

Was bedeutet Change Fitness?

Zukunft aktiv gestalten

Veränderungen/Trends hinterfragen –
nicht blind mitmachen,
Bewährtes wertschätzen

Gesellschaftlicher Diskurs über die
gewünschte Richtung der gesellschaftlichen
Entwicklung (Klarheit, Berechenbarkeit)

„Große“ Themen im Blick haben
(zB ganzheitlicher Wohlstand, Friede,
Solidarität, etc.) statt Kirchturmdenken
und Neidgesellschaft

Systeme und Strukturen aufbrechen und
neu gestalten, Veränderungen und
Unterschiedlichkeit als Chance begreifen

Change-Fitness braucht Vertrauen
und Achtsamkeit auf allen Ebenen

Wie kann sie gefördert werden?

Change braucht Sinn: motivierende, positive
Zukunftsbilder und Botschaften

Maßvolles Tempo der Veränderung
(Berechenbarkeit)

Vertrauenswürdigkeit von
Informationsquellen beachten

Netzwerkpotenziale nutzen:
zB „Treffpunkt Zukunft“ in Gemeinden,
Organisationen, etc.)

Qualitätskultur

Verantwortung in der unmittelbaren
Umgebung übernehmen

Freiwilligenengagement entbürokratisieren

Finanzielle Absicherung

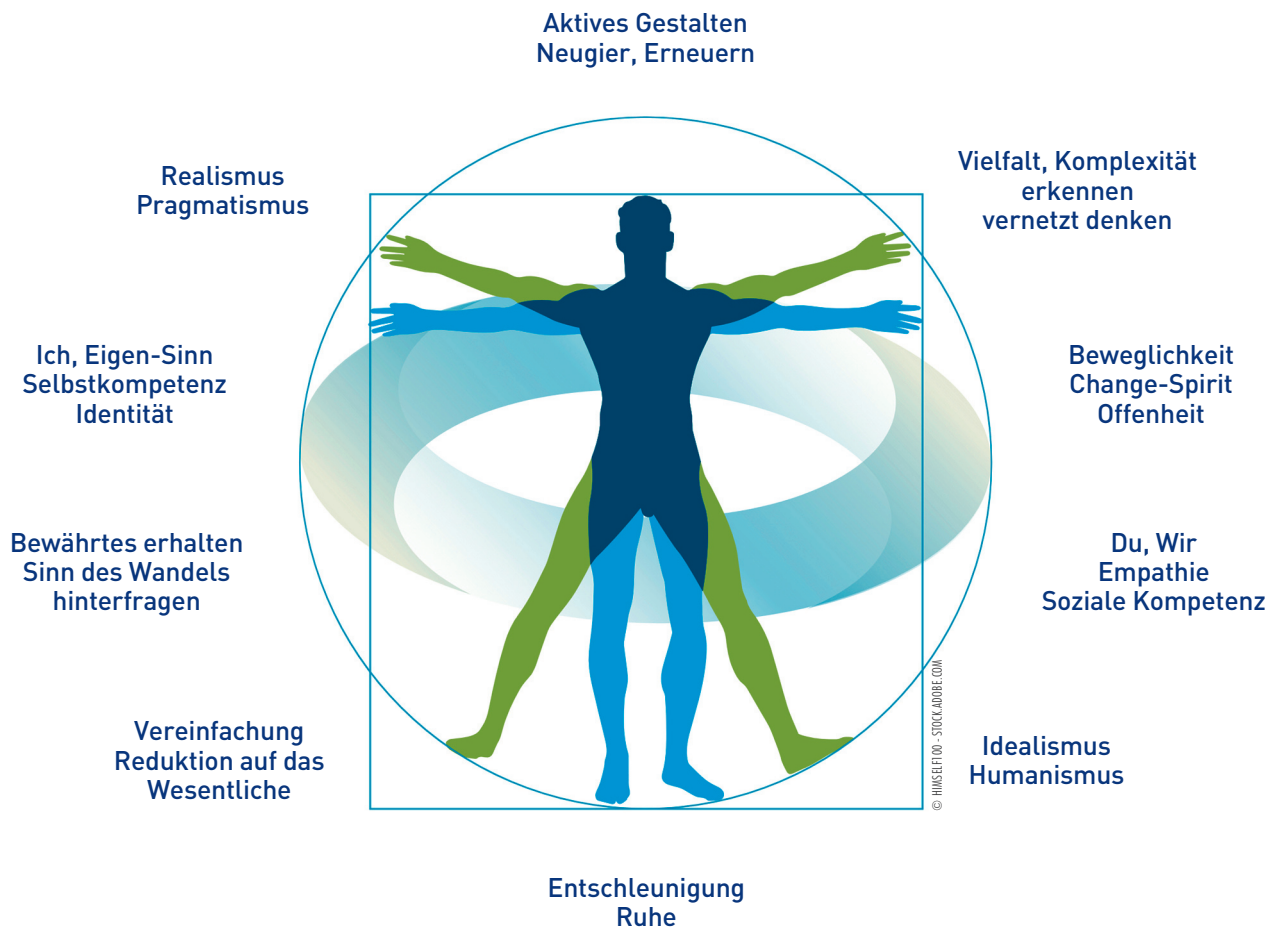


FOTOS: © PETER WERNER, BLUE LAB

Change-Fitness: Aus Spannungsfeldern Möglichkeiten generieren

Change-Fitness beinhaltet die Fähigkeit, im mehrdimensionalen Spannungsfeld von Möglichkeiten beweglich zu bleiben. Das Denken in Optionen („Sowohl-als auch-Denken“) verleiht im Vergleich zum Denken in Widersprüchlichkeiten („Entweder-Oder-Denken“) eine größere Offenheit für die innovativ-kreative Erneuerung.

Die folgende Grafik verbildlicht Change-Fitness als Selbstkompetenz entlang der Spannungsachsen des Lebens, wie etwa zur Verbindung des Bewahrens mit dem Verändern, des „Eigen-Sinns“ mit Empathie und sozialer Kompetenz, von Pragmatismus und Idealismus, von komplexem Erfassen mit der Vereinfachung auf das Wesentliche.



Chancen zu erkennen, erfordert oft den Wechsel gewohnter Perspektiven. Zeiten des Wandels konfrontieren uns mit der Herausforderung des Perspektivenwechsels.

Die Gleichung „Fit4Change = Fit4Chance“ kann daher in beiden Richtungen verstanden werden.

Mitdenkerinnen und Mitdenker beim Ideensprint *Fit4Chance*

- Bauchinger Lisa, MA,**
Bundesanstalt für Bergbauernfragen
- Boxhofer Emmerich, Mag. Dr.,**
Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz
- Brandl Johannes, Mag.,**
SPES Zukunftsakademie
- Brandstetter Günter, Mag.,**
Amt der Oö. LReg., Direktion Bildung und Gesellschaft
- Egger Gabriele,**
Grand Garage, CAP Future GmbH
- Eiselmaier Peter, MAS, MSc,**
Edugroup GmbH
- Gruber Franz, Univ.-Prof. Dr.,**
Rektor Katholische Privat-Universität Linz
- Hammer, Margit, Dipl.-Päd.ⁱⁿ,**
Amt der Oö. LReg., Oö. Zukunftsakademie
- Karl-Hansl Gertraud, Mag.^a,**
Amt der Oö. LReg., Oö. Zukunftsakademie
- Kleinfurchnauer Eva, Dipl.-Päd.ⁱⁿ, BEd.,**
blue Lab
- Lefenda Johann, Mag. Dr., MA,**
Amt der Oö. LReg., Oö. Zukunftsakademie
- Lengauer Günther, Mag.,**
Bildungshaus St. Magdalena
- Neuböck Josef, Mag.,**
Amt der Oö. LReg., Oö. Zukunftsakademie
- Pirc Gerlinde, LSI Dipl.-Päd.ⁱⁿ,**
Landesschulrat für Oberösterreich
- Reisecker Michael, DI(FH),**
Reiseckers Reisen Filmproduktion
- Schachtner Oskar, Mag. Dr.,**
Amt der Oö. LReg., Oö. Zukunftsakademie
- Schnetzinger Veronika, Dipl.-Ing.ⁱⁿ, MA,**
Amt der Oö. LReg., Direktion Bildung und Gesellschaft
- Schuster Sigrid, Dipl.-Päd.ⁱⁿ, BEd.,**
Wirtschaftskammer OÖ
- Schwarz Claudia, Dr.ⁱⁿ,**
Academia Superior
- Sieböck Gregor, Mag.,**
Global Change



FOTOS: © PETER WEBER, BLUE LAB

- Söser Kurt, Mag.,**
Teacherpreneur, Handelsakademie Steyr
- Strixner Ulrike, Mag.^a, BSc.,**
epunkt IT Consulting GmbH
- Webhofer Peter, MA,**
blue Lab
- Weiß Gerold, Dr.,**
Fachhochschule OÖ
- Wimmer-Wurm Birgit, Mag.^a,**
WTZ West
- Würzburger Ulrike, Mag.^a,**
B 7 Arbeit und Leben



